

WAKOL UM 110 Sperrmatte

Technische Information

Anwendungsbereich

Lose auszulegende Unterlage mit rückseitigen Noppen zur Absperrung überhöhter Restfeuchtigkeit in

- Zementestrichen bis max. 5 CM%
- Calciumsulfatestrichen bis max. 2 CM%
- Rohbetondecken bis max. 7 Gew. %

sowie zur Entkopplung nicht verlegereifer Untergründe und zum Schutz existierender Nutzböden zur späteren Verlegung von

- Tuftingbeläge mit Vliesrücken oder synthetischem Zweitrücken
- Webbelägen
- Nadelvliesbelägen
- PVC-Designbeläge in Plankenform
- PVC-Belägen in Bahnen und Fliesen
- CV-Belägen

im Innenbereich.

Besondere Eigenschaften



1)



2)

- dampfdicht
- schnelle und einfache Verlegung
- keine Flächenbegrenzung bei Textil-, PVC- und CV Belägen

1) Emissionsklasse nach französischem Recht

2) Geeignet für die Stuhlrollenbelastung

Technische Daten

Rohstoffbasis: kunststoffgebundene Glasfasermatte mit rückseitigen Noppen
Lieferform: Rolle

Länge: 35 m
Breite: 2 m
Dicke: 1,5 mm incl. Noppen
Flächengewicht: 1,3 kg/m²
Lagertemperatur: nicht frostempfindlich

Untergründe

Der Untergrund muss eine ausreichende Festigkeit und Ebenheit besitzen.

Geeignet auf folgenden Untergründen: unbeheizte Zementestriche bis max. 5 CM %, unbeheizte Calciumsulfatestriche bis max. 2 CM %, unbeheizte Rohbetondecken bis max. 7 Gew.% (Darrprobe erforderlich), alte und neue Nutzböden, wie z. B. Linoleum, PVC, CV, Terrazzo, Parkett, Keramik und Naturstein, versiegelte und beschichtete Flächen, mit Trennmitteln (Ausnahme mineralöhlhaltige Verunreinigungen) behaftete, verschmutzte Untergründe, sowie nach schriftlicher Freigabe durch die Anwendungstechnik auf asbesthaltige, unbeschädigte Flexfliesen und asbesthaltige CV-Beläge, wenn keine unmittelbare Sanierungspflicht nach Asbestrichtlinie vorliegt.

Verarbeitung

Die akklimatisierte Unterlage wird lose mit den Noppen nach unten auf den Untergrund ausgelegt, wobei die Bahnen richtungsgleich zum verlegenden Oberbelag ausgelegt werden. Die Nähte der Sperrmatte und des Oberbelages müssen einen Stoßversatz von mindestens 20 cm aufweisen. Im Wandbereich und zu angrenzenden Bauteilen mindestens 5 mm Abstand einhalten.

In Tür- oder anderen Übergangsbereichen ist die Matte mit WAKOL MS 245 Montinator oder einer geeigneten Übergangsschiene zu befestigen.

Bei Nutzbelägen, die erhalten werden sollen, ist im Nahtbereich ein Schutzpapier unterzulegen um ein Durchschlagen des Klebstoffes zu verhindern.

Bei der Klebung des Oberbelages ist darauf zu achten, dass es sich bei der Unterlage um einen nichtsaugenden Untergrund handelt. Die Arbeitsweise ist dementsprechend anzupassen, z. B. Haftklebung bei der Verlegung von dichten Belägen. Es eignen sich folgende Wakol Produkte:

PVC / CV Beläge, PVC-Designbeläge:	WAKOL D 3125 PVC-Designbelagklebstoff WAKOL D 3360 VersaTack WAKOL D 3320 Einseitklebstoff WAKOL PU 270 Polyurethanklebstoff
dampfdurchlässige Textilbeläge:	WAKOL D 3360 VersaTack WAKOL D 3240 Colleo

Wichtige Hinweise

Verarbeitung nicht unter +15 °C Boden und +18 °C Raumtemperatur sowie Raumluftfeuchtigkeit vorzugsweise zwischen 40 % und 65 %, maximal 75 %. Alle Angaben beziehen sich auf ca. 20 °C und 50 % relative Luftfeuchte.

Kopfnähte beim Verlegen der WAKOL UM 110 Sperrmatte vermeiden. Nicht auf Untergründen mit mineralölhaltigen Verunreinigungen einsetzen.

PVC-Designbeläge dürfen nur in Plankenform und 90° gedreht zur Verlegerichtung von WAKOL UM 110 Sperrmatte verlegt werden.

In Tür- und Übergangsbereichen wird die Sperrmatte, wenn notwendig, mit WAKOL MS 245 Montinator oder einer geeigneten Übergangsschiene befestigt.

Bei zu erhaltenden Nutzböden im Nahtbereich Schutzpapier unterlegen, um Verunreinigungen des Unterbodens zu vermeiden. Bei Verlegung auf alte Nutzböden mit Fugen kann sich das Fugenbild nach intensiver Nutzung bei dünnen Oberbelägen durchzeichnen. Beim Belegen von feuchten Untergründen ist für ausreichende Hinterlüftung, durch z. B. spezielle ventilierende Sockelleisten zu sorgen.

Zugesicherte Eigenschaften der Oberbeläge (z. B. Eindruckverhalten) können sich in der Kombination mit der WAKOL UM 110 Sperrmatte ändern. Die Stuhlrolleneignung ist gegeben, wenn der Oberbelag selbst nach DIN EN 425 (elastische Beläge) bzw. DIN EN 985 (textile Beläge) stuhlrollengeeignet ist.

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beruhen auf Versuchen und auf langjähriger praktischer Erfahrung und beziehen sich auf Normbedingungen. Die Vielfalt der eingesetzten Materialien und unterschiedlichen Baustellenbedingungen, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Die Verlegeanleitungen der Belaghersteller und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter sind zu beachten. Darüber hinaus stehen wir gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Die Produktdatenblätter finden Sie in der aktuellsten Fassung unter www.wakol.com.

Mit Erscheinen dieser Technischen Information vom 08.02.2021 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.